



## \*4u8 ~~Leser~~sethriefen Zuschriften

### Organisiertes Studium und bessere Parteierziehung

Im Mittelpunkt der ersten Mitgliederversammlung zur Auswertung der Materialien des 17. Plenums standen in unserer APO 5/II im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau die politischen und ökonomischen Schwerpunkte des Fertigungsbereiches. So wurde u. a. über den gegenwärtig unbefriedigenden Zustand der Planerfüllung und über die unzureichende politische Erziehungsarbeit in den Parteigruppen diskutiert. Ein Genosse stellte dabei richtig fest, daß die gleichgültige Haltung mancher Genossen bei Diskussionen sowohl in Parteiversammlungen als auch in Gesprächen mit Parteilosens auf das ungenügende Studium der Beschlüsse der Partei und der sozialistischen Presse überhaupt zurückzuführen ist. Obwohl wir in unserer APO schon vor geraumer Zeit durch Aussprachen dieser Gleichgültigkeit zu Leibe gerückt sind, wurde sie dennoch nicht gänzlich überwunden. Deshalb legten wir fest, mit dem organisierten Studium der Materialien des 17. Plenums zu beginnen und Seminare in den Parteigruppen zu organisieren.

Einige Genossen brachten in der Versammlung ihre Unzufriedenheit über die Planrückstände in unserem Fertigungsbereich zum Ausdruck. Sie forderten alle Genossen auf, sich ebenfalls zu äußern, wie schnellstens alle Planrückstände aufzuholen sind. In der Diskussion wurde deutlich, wo noch Pteserven schlummern. So zum Beispiel in der Einhaltung der Arbeitszeit, in der Senkung der Nacharbeitszeiten sowie in der Qualitätsarbeit. Anschaulich schilderten einige Genossen, wie sie sich für die Über-

windung bestimmter Mißstände einsetzen wollen. Unmißverständlich sprachen die Genossen darüber, ob wirklich schon alle ihren Pflichten entsprechend dem Entwurf des Parteistatuts nachkommen und beispielgebend vorgehen. Die kritisch geführten Auseinandersetzungen mit Namen und Hausnummer behagten einigen Genossen nicht. Sie hüllten sich in Schweigen. Sie zu überzeugen und mitzureißen ist eine dringende Aufgabe der Parteileitung sowie aller pflichtbewußt handelnden Genossen. Dabei wird uns u. a. unser Beschluß, in jedem Fertigungsabschnitt Agitationsgruppen zu bilden, sehr nützlich sein.

Bei der kritischen Auseinandersetzung in unserer APO sind wir nicht stehen geblieben. Wir entfachten — entsprechend der Forderung einiger Genossen in der Mitgliederversammlung — gleichfalls die Diskussion zur Überwindung der Planrückstände und zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit in den Gewerkschaftsgruppen. Ausgangspunkt ist ein Entwurf zur Weiterführung des Produktionsaufgebotes auf der Grundlage des Aufrufes aus Sömmerda zum Massenwettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages. Unsere Parteileitung wird jetzt besonders darauf achten, daß durch Gruppen- und Einzelaussprachen auch der letzte Genosse konkrete Verpflichtungen im Massenwettbewerb übernimmt. Eine gründliche Kontrolle wird uns in der Erziehungsarbeit weiter voranbringen.

Werner Schönknecht

Sekretär der APO 5/II  
im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau